© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht erwähnter, aber deutlich vorhandener kurzer Haarfleck auf der achten Rippe unter der Schulter, dessen Härchen zwar abgescheuert, dessen die Härchen tragenden Punkte aber deutlich vorhanden sind. — Unterseite und Beine wie bei *massilicata*, Proepisternen glatt, nur am Vorderrande mit wenigen Punkten, Mesoepisternen vereinzelt, Metaepisternen und Bauchsegmente dichter, Beine viel gröber punktiert-behaart. Erstes Tarsenglied der vier Hinterbeine nicht so lang als die drei folgenden zusammen, kürzer als bei *massilicata*.

Scheint nur in den zentralen Regionen Afrikas vorzukommen, ist wenigstens noch nicht östlich von den Seen gefangen.

Fundort: Bukoba an der Westküste des Victoria Nyanza.

Die korsischen Aberrationen von *Cetonia aurata* L.

Von **H. Bickhardt**, Erfurt.

Eine Kollektion im Jahre 1905 selbst gesammelter und eine gröfsere Reihe mir von Herrn Val. Budtz in Vizzavona zur Verfügung gestellter Stücke von *Cetonia aurata* L. haben in mir den Entschlufs zur Reife gebracht, die nachfolgenden Aufzeichnungen zu veröffentlichen. Ich glaube dies um so eher unternehmen zu können, als wohl keinem der früheren Autoren ein so umfangreiches Material (110 Stück Aberrationen) zur Verfügung gestanden haben dürfte als mir.

An Literatur haben mir folgende Arbeiten vorgelegen:

1. E. Reitter, Beitrag zu Kenntnis der Arten und Varietäten der Coleopteren-Gattung *Cetonia* L. (Entomol. Nachr. XXII [1896] No. 16, p. 241—246.)
2. E. Reitter, Bestimmungstabelle der *Melolonthidae*, II. Teil. 1898.
3. K. M. Heller, Über die corsicanischen Varietäten der *Cetonia aurata* L. (Entomol. Nachr. XXVI [1900] No. 4, p. 54—57.)
4. O. Schneider, Ueber Melanismus korsischer Käfer. (Isis, 1902, Heft 2, p. 43—60.)
5. A. Fiori, La *Cetonia aurata* e sue varietà dell' Italia continentale. (Rivista Coleotterologica Italiana I [1903], p. 45—50.)

Ehe ich an eine Aufzählung der verschiedenen Formen (Aberrationen) gehe, möchte ich einige allgemein interessierende Be-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

obachtungen, die ich bei Betrachtung meines Materials machte, vorausschicken.

Was zunächst die Struktur meiner Stücke — ohne Ausnahme — anlangt, so gehören sie alle, auch die blauen und schwarzen, der glatten, wenig gefleckten südwesteuropäischen Gruppe der *v. hispanica* Er. an. Meine Angaben in den von mir veröffentlichten Sammelberichten [1]) über meine Korsika-Ausbeute von 1905 bedürfen daher mehrfach der Richtigstellung.

Der Behaarung der Fld. der *Cetonia aurata* und ihrer Aberrationen vermag ich überhaupt keine Bedeutung beizumessen. Ich habe Stücke in allen Farben, die stärker behaart sind, als andere; viele sind auch fast unbehaart. Besonders gut sichtbar und auffallend behaart sind einige Stücke der grünen, blauen, dunkelroten und schwarzen Form. Mir scheint, dafs die ganz frischen und unter günstigen Umständen ausgeschlüpften Stücke — und auch hier nur solche, die ihren Cocon vor dem Verlassen genügend erweitert haben — die behaarte Aberration bilden. Ich stehe daher nicht an, die bisherige *v. piligera* Muls. Burm. als synonym zu *Cetonia aurata* L. zu stellen.

Auch die Flecken auf den Bauchsegmenten oder auf dem Pygidium sind so variabel, dafs ihr Vorhandensein oder Fehlen kaum zur Diagnostizierung verschiedener Formen benutzt werden kann. Mir liegen von ab. *lucidula* Heer 9 Ex. mit grofsen, 8 Stücke mit schwachen und 6 Stücke mit undeutlichen oder fehlenden Ventralmakeln vor. Auch ab. *viridiventris* Reitt. ist in meiner Kollektion mit 3 Ex. ohne, 4 Ex. mit kleinen und 5 Ex. mit grofsen Flecken auf den Bauchsegmenten vertreten.

Ebensowenig rechtfertigt meines Erachtens das zufällige Fehlen der Tomentflecken auf den Flügeldecken oder die abweichende Färbung der Tarsen die Schaffung besonderer Varietäten oder Aberrationen. In meiner Sammlung haben beispielsweise 2 Stücke der var. *hispanica* Er. (korsische Stammart), 2 Stücke der ab. *viridiventris* Reitt., 1 Stück der ab. *lucidula* Heer. und 1 Stück der ab. *nigra* Gaut. keine Spur von Flecken auf den Fld.

Bei der nun folgenden Aufzählung der Aberrationen bediene ich mich der als mustergültig anerkannten Klassifikation Reitters, wobei ich mir gemäfs den obigen Ausführungen jedoch einige Änderungen gestatte.

A. Unterseite goldrot oder purpurrot (mehr oder weniger kupfrig [Heller]).

---

[1]) Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Korsika. (Wiener Entom. Zeitg. XXV [1906], Heft VIII u. IX.) — Coleopterologische Ergebnisse einer Reise nach Korsika. (Entomol. Zeitschrift, Guben, XX [1906], No. 16.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

a) Die weifsen Querflecken auf den Fld. wenig zahlreich, auf der vorderen Hälfte oft fehlend, ein weifser Postbasalpunkt nur sehr selten angedeutet[1]). Hsch. ohne weifse Flecken, Bauchsegmente jederseits an der Basis mit mehr oder weniger starken Basalmakeln. — I. Rasse.

1. Oberseite grün oder goldgrün. — Stammart. — Wie die Stammart, aber oben flacher, glatter, die Rippen undeutlicher; Fld. mit wenigen schmalen, selten auch ganz fehlenden Querflecken. — 23 Ex. v. *hispanica* Er.
2. Oberseite goldrot oder goldgrün, im letzten Falle mit starkem rotem Scheine, Skulptur wie v. *hispanica*. (v. *lucidula* Burm., non Fieber, Heer; v. *peraurata* Reitt. i. litt.; v. *viriditarsis* Heller.) — 12 Ex. ab. *pisana* Heer.

B. Unterseite grün, erzgrün, schwarzgrün, blaugrün, violett, schwärzlich kupferrot oder schwarz — II. Rasse.

1. Oberseite einfarbig grün oder grünlich mit Goldglanz oder mit rötlichem Schein. Unterseite grün bis blaugrün. Fld. ohne Postbasalmakeln, selten ganz ohne Tomentflecken, bei einzelnen Stücken mit greisen, aufrechtstehenden Haaren, Bauchsegmente mit oder ohne Makeln. — (v. *corsicana* Heller.) — 12 Ex. ab. *viridiventris* Reitt.
2. Oberseite blaugrün, selten schmutziggrün mit Bleiglanz. Unterseite und Pygidium blau oder blaugrün. Ventralmakeln teils vorhanden, teils fehlend. — (v. *sordida* Heller.) — 6 Ex. ab. *semicyanea* Reitt.
3. Oberseite dunkelkupferrot. Unterseite ebenso, aber noch dunkler als die Oberseite. — (v. *purpurata* Burm. Er., non Heer.) — 4 Ex., davon 2 fast schwarz mit dunkelkupferrotem Schimmer (Übergang zu ab. *nigra* Gaut.) (ab. *Budtzi* Bickh. i. litt.). ab. *tingens* Reitt.
4. Oberseite lebhaft blau, dunkelblau oder dunkelstahlblau, manchmal das Hsch. dunkler blau als die Fld. Unterseite blau, blaugrün oder schwarzblau, mit oder ohne Ventralmakeln. — (v. *violacea* Fieb.) — 13 Ex. ab. *meridionalis* Muls.
5. Ober- und Unterseite tiefschwarz, ohne Metallschein, glänzend, Tomentflecken auf den Fld. manchmal fehlend. — 6 Ex. ab. *nigra* Gaut.

---

[1]) Mir liegen aus Schwanheim bei Frankfurt (Main) 6 Stücke der Stammart mit Postbasalmakeln vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. Kopf, Hsch. und Schildchen dunkelgoldrot oder purpurrot oder dunkelerzgrün mit Purpurglanz; Fld. grün oder goldgrün oder goldrot, selten die Tomentflecken auf den Decken fehlend; Unterseite erzgrün, manchmal mit Purpurschimmer, Bauchsegmente mit oder ohne Ventralmakeln (Hsch. bei meinen Stücken ohne weifse Dorsalpunkte). (v. *pisana* Burm., non Heer., v. *tunicata* Reitt., v. *immaculata* Heller, ab. *ignicollis* Fiori, ab. *semiviridis* Fiori.) — 23 Ex. ab. *lucidula* Heer.
7. Kopf, Hsch. und Schildchen, sowie die Unterseite lebhaft gesättigt grün, Fld. goldrot oder goldgrün. — 6 Ex. ab. *bilucida* Reitt.
8. Kopf, Hsch. und Schildchen, sowie die Unterseite bläulich grün, Fld. grün; Pygidium dunkelblau. — 1 Ex. ab. *cyanicollis* Reitt.
9. Kopf, Hsch. und Schildchen blau, Fld. grün bis blaugrün, Unterseite dunkel blaugrün, mit oder ohne Ventralmakeln. — 4 Ex. ab. *thoracalis* Heller.

Sämtliche Exemplare, mit Ausnahme von 8 oder 9 in Ajaccio erbeuteten Tieren, stammen aus Vizzavona.

Neue westafrikanische Cerambyciden des Deutschen Entomologischen National-Museums. (Col.).

Beschrieben von **Chr. Aurivillius**, Stockholm.

In einer grofsen Sammlung von Bockkäfern aus Westafrika, hauptsächlich aus Kamerun und dem Togolande, welche mir zur Bestimmung vom Herrn Kustos Schenkling gesandt wurde, habe ich die folgenden neuen Arten gefunden.

Einige andere Arten, die wahrscheinlich auch neu sind, mufs ich vorläufig unbeschrieben lassen, weil die verwandten Formen ohne Vergleich mit den Typen nicht sicher zu deuten sind.

1. *Phrosyne albicrus* n. sp. — *Viridis capite, antennis pedibusque nigris, tibiis posticis (basi excepta), tarsisque posticis albidis, tarsis anterioribus brunneis; prothorace supra chalybeo vel nigricante; elytris viridibus margine apiceque obscure coeruleis; capite valde elongato, genis lobo inferiore oculorum vix brevioribus, fronte omnino plana, angusta, sat dense et rude punctata, opaca, haud sulcata; vertice nitido parcius punctulato; antennis in utroque sexu medium elytrorum parum*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1907

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Die korsischen Aberrationen von Cetonia aurata L. 74-77